

UMWELTPOLITIK

nach Eco-Management and Audit Scheme (kurz: EMAS)

Umweltschutz ist für ESWE Verkehr von zentraler Bedeutung und direkt mit der Kerntätigkeit des Unternehmens verbunden. Wir wollen mit dem Wiesbadener ÖPNV-Angebot und der Arbeit hierfür zu einer Verringerung der Umweltbelastung beitragen. Das Bestreben, die Umwelt vor negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von ESWE Verkehr zu schützen, ist eine Verpflichtung gegenüber ebenjener als unsere Lebensgrundlage – im Interesse unserer Kunden und Mitmenschen sowie nachfolgender Generationen und getreu unserem Leitspruch „für uns alle“.

Mit unserem Umweltmanagementsystem gemäß EMAS (Eco-Management and Audit Scheme nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25.11.2009) und der aktiven Mitwirkung aller Mitarbeitenden möchten wir zu einer nachhaltigen Entwicklung an unseren Standorten beitragen. Bei der Ausgestaltung des Umweltmanagements berücksichtigen wir auch aktuelle Entwicklungen im Umfeld unseres Unternehmens sowie die Erwartungen und Bedürfnisse interessierter Parteien (Stakeholder). Aus diesem Grund beteiligt sich ESWE Verkehr am kommunalen KLIMA_PLAN und setzt insbesondere auf die weitere Elektrifizierung der Busflotte.

Betriebliche Umweltvorsorge bedeutet für uns, betriebliche Abläufe ganzheitlich zu betrachten, zu analysieren und Umweltaspekte weitestmöglich zu integrieren. Dadurch schonen wir Ressourcen und minimieren die Belastungen für die Umwelt.

Wir halten die für uns relevanten bindenden Verpflichtungen ein und verpflichten uns darüber hinaus, unsere Umwelleistung kontinuierlich zu verbessern. Bei allen Maßnahmen zum Umweltschutz orientieren wir uns an der besten verfügbaren und wirtschaftlich anwendbaren Technik.

Erfolgreichen Umweltschutz erreichen wir durch die Einbindung der Führungskräfte sowie die aktive Mitwirkung aller Mitarbeitenden. Deshalb informieren wir alle so gut, dass jede/jeder aktiv mitwirken und Verantwortung übernehmen kann und der Umweltschutz in unserem Unternehmen „gelebt“ wird.

Wir wollen mit unseren Geschäftspartnern, Nachbarn sowie den Behörden und sonstigen interessierten Parteien einen offenen und sachlichen Dialog über Umweltauswirkungen unseres Betriebes führen und stehen Anregungen zur Verbesserung aufgeschlossen gegenüber.

Bei der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen beachten wir – so weit möglich und wirtschaftlich vertretbar – ökologische Kriterien.



Marion Hebding



ppa. Dietmar Schneider

Wiesbaden, Februar 2025